



# Demokratischer Umgang mit Konflikten im Alltag – Kennenlernen des Betzavta Programms

Schluss mit dem (vor)schnellen Mehrheitsentscheid! Die Methode des „Adam Institute for Democracy and Peace“ aus Jerusalem ist in Deutschland vor allem unter dem Namen Betzavta bekannt. Betzavta lädt dazu ein, demokratische Entscheidungsprozesse besser kennen- und schätzen zu lernen und gleichzeitig permanente Zumutungen und Dilemmata zu reflektieren, die diese Prozesse mit sich bringen.

Sind Sie neugierig geworden, wie das gehen soll? Dann freuen wir uns darauf mit Ihnen gemeinsam in unserem Workshop Handlungsalternativen für ein demokratisches Miteinander zu diskutieren. Mit verschiedenen erfahrungsorientierten Übungen werden wir uns mit den Themen Entscheidungsfindung, Vielfalt und Verantwortung auseinandersetzen und verinnerlichten Handlungsmustern auf die Spur kommen.

## **Zielgruppe:**

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die neugierig darauf sind den Betzavta-Ansatz kennenzulernen.

## **Referentinnen:**

Anja Thiele, Dipl. Soz., ist Bildungsreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. und langjährige Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Ihre Themenschwerpunkte sind Demokratie- und Antidiskriminierungspädagogik sowie Handeln und Argumentieren gegen Rechts.

Susanne Feustel, Politikwissenschaftlerin und Kriminologin, arbeitet als Fachreferentin beim Kulturbüro Sachsen e.V. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Themenfelder Neonazismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Demokratiepädagogik sowie Empowerment in der politischen Jugendarbeit. Sie ist Trainerin im Bereich Argumentieren und Handeln gegen Rechts.

**Dienstag, 21.04.2020**  
**10:00-17:00 Uhr**

Veranstaltungsort (Dresden)  
übermitteln wir nach der Anmeldung

Teilnahmebeitrag: 50 Euro (Menschen, für die der Beitrag eine Teilnahme unmöglich macht, können sich sehr gerne bei uns melden und wir werden eine Lösung finden.)

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung erst erfolgt ist, wenn wir Ihnen Ihre Teilnahme bestätigt haben.

**Bitte melden Sie sich bis  
spätestens zum 09. April 2020  
mit einer Email an:**

[bildung@kulturbuero-sachsen.de](mailto:bildung@kulturbuero-sachsen.de)

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

## **FÜR DIE VERANSTALTUNG GILT DIE AUSSCHLUSSKLAUSEL:**

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.